

Das war Copart 2010

Das Jahr 2010 stand für COPART zweifellos im Zeichen der Bewährung, hatte das Jahr 2009 doch deutliche Spuren durch den einen oder anderen Misserfolg hinterlassen. Durch unermüdlichen Einsatz und natürlich mit kräftiger Unterstützung vor allem aus dem öffentlichen Bereich, aber auch durch treue Weggefährten aus der Privatwirtschaft kann man das abgelaufene Jahr in Anbetracht schwieriger Zeiten als großen Erfolg in die COPART-Geschichte einordnen. Und durch die Tatsache, dass für 2011 etwa an 15 Standorten in Österreich Veranstaltungen geplant sind, ist erkennbar, welch großen Herausforderungen sich COPART in naher Zukunft stellen wird.



Gute Aussichten für Copart im Jahr 2011
Bild von Alfred Zach



**Neujahrsempfang 2010:
Art-Cop für Multitalent
Joesi Prokopetz**

mehr auf Seite 7



**Copart 2010 im Wie-
nerwald mit Austropop-
Legende Wilfried**

mehr auf Seite 5

Wien 2010

Start des Wien-Programms 2010 bildete der Kabarettabend mit den **BRENNESSELN** in ihrer heimatlichen Bühne, der Brennessel. Mit „Störe meine Krise nicht“ lieferten sie ihr 29. Programm und der **COPART-Gemeinde** einen höchst unterhaltsamen Abend, der wie gewohnt mit bissigem Spott durchsetzt war. Diese Attribute galten auch - kleiner Zeitsprung - für das 30. Programm der Gruppe „Spare Grips“, das im November im Copart-Programmplan als Vorgriff auf 2011 geboten wurde. Eine erwähnenswerte Serie wurde im „heimatlichen“ Theater Forum absolviert. So dokumentierte Regisseur Marcus Strahl dort gleich dreimal in diesem Jahr seine feine Hand für's Theater, seine Inszenierungen **DIE FEUERZANGENBOWLE**, **DER HEXER** und **SHAKESPEARE IN HOLLYWOOD** waren allesamt erinnerungswürdig. An dieser Stelle sei auch gleich die Theaterfahrt im Juli nach Weißenkirchen erwähnt, die bereits zum dritten Mal veranstaltet wurde und wo wiederum Marcus Strahl als Intendant der Wachau Festspiele **HOHEITEN IN NÖTEN** mit

seinen Eltern Waltraud Haas und Erwin Strahl in den Hauptrollen inszenierte. Und wieder hatte die von „Stammchauffeur“ Walter Zach behutsam gelenkte Copart-Busgruppe das Glück der Tüchtigen. Nach Regen bei der Anfahrt erlebte man zum dritten Mal nach 2008 und 2009 einen wunderbaren Theaterabend im wundervollen Teisenhoferhof. Ein absoluter Höhepunkt in Sachen Theater war das exklusive Gastspiel der Bühne Heidenreichstein mit dem Stück **ELLING**. Das von Andreas Krenner inszenierte und mit den tollen Hauptdarstellern Josef Ramharter und Jürgen Hanisch besetzte Stück war einfach grandios! Der **BRÜCKENSCHLAG IM 2.** (Bezirk) brachte drei Copart-Veranstaltungen in die Leopoldstadt, von denen zwei im Café-Restaurant Meierei im Prater stattfanden. Im Februar brachte uns die Zithervirtuosin Cornelia Mayer gemeinsam mit Manfred Hochmeister das Lebenswerk des un- vergessenen Anton Karas näher, wäh-

rend im November Peter Tramontana aus seinen köstlichen Büchern las. Seine lyrischen „Alltagsg'schichtln“ bewirkten unglaubliche Lachstürme. Abgeschlossen wurde das Programm in der Leopoldstadt mit einer hinreißenden Ausgabe von **JAZZ MEETS STELZE** in der Luftburg im Prater. Die **MAROKKO STAMPEDERS**, die sieben jazzenden Wiener Polizisten, gaben im Laufe des Abends auch eine kleine Vorschau auf ihre 2011 anlässlich ihres 20jährigen Bestandsjubiläums erscheinende CD mit jazzigen Weihnachtsliedern. Und die begleitenden Luftburg-Stelzen steuerten souverän ihren Teil zum Erfolg des Abends bei! Einen wie immer starken Durchgang brachte der **BRÜCKENSCHLAG IM 10.** (Bezirk). Mit den Kabarettabenden mit **MIKE SUPANCIC** und



Ein Copart-Event-Klassiker: Die Brennesseln



Mike Supancic



Erwin Strahl und Waltraud Haas in „Hoheiten in Nöten“



Monika Stadler in Aktion

KLAUS ECKEL (Tivoli) und BISSENZ (HdB 10) standen absolute Top-Acts in Sachen Kleinkunst in Favoriten auf dem Programm. In Sachen Musik war der Abend mit den köstlichen MATCHING TIES im Waldmüllerzentrum eine sehr gelungene Sache.

Die Ausnahmekünstlerin MONIKA STADLER beendete die Frühjahrs-saison in der Kommunalkredit in Wien 9, während Pianist MICHAEL HARTUNG gemeinsam mit den bezaubernden Künstlerinnen ATSUKO KAWAMURA und YUKO MITANI mit einem tollen Konzert „Crossover“ den Copart-Herbst einläutete. Dabei sei besonders der Abend mit JOESI PROKOPETZ im Saal der Bezirksvorstehung Meidling erwähnt, bei dem der geniale Entertainer die österreichische Seele zwei Stunden lang köstlich „rezitierte“.

Zur Vervollständigung der Veranstaltungs-Auflistung sei erwähnt, dass Copart 2010 in Sachen „Afterwork“ nur einmal – und zwar mit MIKE SUPANCIC – in der AUVA in Wien 20 unterwegs war.

Auf dem Gebiet „Bildende Kunst“ gab es in Wien 5 Programmpunkte mit Copart-Beteiligung. Die bemerkenswerte Gemeinschaftsausstellung unter Regie des Vereins kunst.projekte in Wien Ottakring und unter Mitwirkung von Manuela Kollmayer, Karin Pöllmann und P.A. Linhart, die Ausstellung bei unserem alten Bekannten Manfred Satke in Floridsdorf unter Beteiligung von Franz Pluskovich, P.A. Linhart und Wilfried Schuster, die Fortsetzung der Reihe KUNST IN DER MAROKKO, diesmal mit VertreterInnen des Vereins „Die Künstler-Verein im Wienerwald“, die Ausstellung in der Justizwachsule in der Josefstadt bei Copart-Bruder Erich Hubmann – mit dabei waren Manuela und Alfred Zach - sowie die künstlerische Gestaltung der Räume der Generaldirektion im Bundesministerium für Inneres durch Bruno L. Egger und Friedrich Unger.

Jazz meets Stelze mit den Marokko Stampedeers



Cornelia Mayer mit Manfred Hochmeister



Bruno Egger und Friedrich Unger mit GD Dr. Anderl



Alexander Bisenz hellhörig



Ernst Köpl mit Atsuko Kawamura, Yuko Mitani und Michael Hartung

Copart in NÖ

Auf ein Rekord-verdächtiges Jahr 2010 blickt COPART in Niederösterreich zurück. Insgesamt 26 Veranstaltungen wurden inszeniert, und das mit teilweise sensationellem Erfolg! Auf die besonderen „Ballungszentren“ Waldviertel und Wienerwald wird in eigenen Abschnitten dieser Ausgabe speziell eingegangen. An dieser Stelle seien nur die Vielfalt und das Bewahren von Traditionen – beispielsweise in Purkersdorf oder Wolkersdorf – hingewiesen. In beiden Fällen wurde an diesen Orten ein Mix aus ortsansässiger Kunst und Kultur und COPART-Beigaben vorrangig in Sachen Musik geschaffen. Jedes Mal mit dabei war das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT, das durch seine Besetzung von 2 Polizisten und 3 AfrikanerInnen für einiges an Aufsehen sorgte. Ein herzliches DANKE sei jedenfalls der NÖ Landesregierung für ihre Unterstützung zum Erreichen der hohen Ziele gesagt.



SUMMERWINE in Wolkersdorf



Fair & Sensibel Music Project in Wolkersdorf



Fair & Sensibel Music Project in Purkersdorf mit Elisabeth Mayer und Gerold Rudle



St. Johanng. 10
A-1050 Wien
Telefon:
(01) 54 483 81
Fax:
(01) 544 53 96
E-Mail:
wien5@reifen-john.com

Copart im Wienerwald

Eine mehrteilige Veranstaltungsreihe absolvierte COPART 2010 „im Wienerwald“. Zwei Dinge führten dazu, erstens die Tatsache, dass COPART-Mitglied Georg Ragyoczy eine tolle Initiative – DIE KÜNSTLER – Verein im Wienerwald – gegründet hatte und zweitens, weil COPART-Obmann Ernst Köpl eher zufällig in der Vereinsmeierei in Pressbaum gelandet war. Dort ist nämlich eine bemerkenswerte Kulturvereinigung zu Hause – Austropop-Urgestein Wilfried Scheutz betreut dort gemeinsam mit seiner Frau Marina seit einiger Zeit den urgemütlichen Vereinsmeierei-Stadl. Viele namhafte Künstler gehen dort ein und aus und so wurde am Jahresbeginn eine Vernetzungsreihe beschlossen, die letztendlich 4 Veranstaltungen beinhalten sollte. Der Startimpuls wurde mit einem erinnerungswürdigen Kulturfrühstück gesetzt, an dem ein buntes Völkchen an Kreativmenschen aus den Bereichen der genannten Vereine teilnahm. COPART veranstaltete in weiterer



Georg Ragyoczy mit Gerhard Lang und Gerhard Blaboll

Folge noch den Abend „Buchstabenblues“ mit Wilfried und Heinz Jiras sowie den „Backhendlfriedhof“, bei dem nicht nur köstliche Backhendln verspeist wurden, sondern Hausherr Wilfried, der wie stets für das Kulinarium verantwortlich zeichnete, auch für lyrische und musikalische Unter-

haltung sorgte. Abgerundet wurde die Reihe durch einen köstlichen Sommerabend mit Gerhard BLABOLL (heitere Mundart-Lyrik) und Gerhard LANG/Georg RAGYOCZY(Musik). Insgesamt eine sehr gelungene Sache, die mit einiger Sicherheit eine Fortsetzung im Jahr 2011 finden wird.

Kulturfrühstück in der Vereinsmeierei



„Backendl-Friedhofswärter“ Wilfried



Copart - Fair & Sensibel

Eine sehr gelungene Kooperation vollzogen die beiden Vereine COPART und FAIR UND SENSIBEL im Jahr 2010. Da gab es eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die man miteinander in hoher Qualität über die Bühne brachte. So fand etwa der interkulturelle Abend im Saal der Bezirksvorstehung Wien Meidling statt, bei dem das Fair & Sensibel Music Project mächtig Gas gab und viele Bewegung auslöste. Auch Schwechat wurde ein gemeinsamer Besuch abgestattet, die dortige Ausstellung von Maler Franz Wurm brachte nette Kontakte und Gespräche. Eine sehr harmonische Begegnung fand in Wien Favoriten statt, wo es auch wieder eine Messe mit dem F&SMP gab. Das Sommerfest der ÖBV in Innsbruck war schlichtweg sensationell, ebenso wie die gemeinsamen Aktionen im Rahmen des 15. Copart-Workshops im Waldviertel. Weitere Stationen waren Wolkersdorf und Purkersdorf, besonders zu erwähnen wäre aber auch die Mitwirkung beim Tag der offenen Tür des Landespolizeikommandos Salzburg. Von der COPART-Kunstsektion waren Heinz Tischer, Alois Seethaler und Michael Hendrich dabei, das F&SMP steuerte eindrucksvoll die Musik bei. Dietmar Marent hatte als Copart-Bruder und Lokalmatador alle Vorbereitungen für die künstlerischen Beiträge getroffen, Obstlt Harald Hofmann schuf mit seinem Team die Rahmenbedingungen für ein exekutives Fest der Superlative. Tausende Menschen strömten im Lauf des herrlichen Sommertages ins Landespolizeikommando in die Alpenstraße, wo ihnen wirklich eine großartige Performance geboten wurde. Landespolizeikommandant Ernst Kröll, ein lieber Freund



Copart und Fair & Sensibel in Salzburg mit Landespolizeikommandant Ernst Kröll und Obstlt Harald Hofmann

der COPART-Initiative, konnte als Hausherr wirklich stolz auf einen repräsentativen Tag sein, der „alle Stückerln spielte“.

Michael Hendrich in Aktion



Ernst Köpl mit Reinfried Herbst in Salzburg



F&SMP in Schwechat

Vorschau 2011

Informationen und Bestellungen:
Ernst Köpl, 0699 10 66 00 55
ernst.koepl@chello.at

Natürlich wird auch im Jahr 2011 ein umfangreiches COPART-Programm geboten. So werden liebe alte Freunde – Monica WEINZETTL und Gerold RUDLE – noch vor der Premiere ihres neuen Programms „TRÄUM WEITER“ der COPART-Family am 14. März im Saal der Bezirksvorstehung Landstraße Einblicke in dieses gewähren. Wenn schon von alten Freunden die Rede ist, dann sei auch auf eine Sondervorstellung am 5. Mai hingewiesen. Die BRENNESSELN zelebrieren ihr 30jähriges Bühnenjubiläum mit nur wenigen Ausgaben von einem BEST OF und COPART hat sich eben einen dieser Termine gesichert. Im Kabarett-Programm weiter vorgesehen sind auch Fredi JIRKAL und Mike SUPANCIC, die Termine sind jedoch noch nicht fixiert. Auf dem Musiksektor wird sich NAGERLSTERZ, das aberwitzige Musikprojekt aus dem Waldviertel, im Frühjahr zusammen mit lieben Freunden, die für das „Drumherum“ sorgen werden, sowie der neuen CD im Gepäck auf den Weg ins Tivoli nach Favoriten machen. Und besonders gespannt darf man auf ein neues Gemeinschaftsprojekt von Cornelia MAYER (Zither), Atsuko KAWAMURA (Klavier) und Yuko MITANI (Sopran) sein, die mit COPART nicht nur im Palmenhaus in Gmünd/NÖ, sondern natürlich auch in Wien einen wohl hochkarätigen Abend bestreiten werden. Wer sich für Theater interessiert, sollte sich den 4. März vormerken, denn da wird COPART seinen „Haus- und Hofregisseur“ Marcus STRAHL im Theater Forum in Wien besuchen, wo dieser eine der Sensationsproduktionen der 1990er Jahre – Felix Mitterers „IN DER LÖWENGRUBE“ inszenieren wird. Nach dem

großen Erfolg 2010 wird wohl auch Peter TRAMONTANA mit seinen köstlichen Mundartgedichten wieder mit im COPART-Boot sein und sonstige Highlights sind wohl auch nicht ganz auszuschließen. COPART freut sich jedenfalls darauf, gemeinsam mit seiner „Family“ wieder ein tolles Jahr zu erleben.



Monica Weinzettl & Gerold Rudle



Marcus Strahl



Peter Tramontana



Die Brennesseln



Nagerlsterz

Copart und das Waldviertel

Nagerlsterz in Leopoldsdorf



Einen sensationellen Durchgang absolvierte COPART 2010 im Waldviertel. In dieser so schönen Region Österreichs gingen die Früchte langjähriger Arbeit deutlich auf. Als besonderer „Botschafter“ wurde dabei die Musikformation NAGERLSTERZ ins Rennen geschickt, die einerseits als musikalische Copart-Vertreterin andererseits als musikalischer Ausdruck des Waldviertels tolle Figur machte. Mit Eisgarn, Waidhofen an der Thaya, Schrems, Großbotten, Nondorf, Zwettl, Leopoldsdorf, Reingers und Schwarzenau seien einige der Stationen des großartigen Ensembles erwähnt. Höhepunkt dieser Reihe (IM WOJDVIERTL IS SCHE), vor allem auch als Brückenschlag zwischen Wien und NÖ gedacht, war natürlich wieder der tolle Auftritt der Gruppe beim großen Fest der Waldviertler in Wien (WALDVIERTEL PUR) auf dem Heldenplatz, der ein Riesenerfolg war.

Herausragend auch die Inszenierung einiger Kabarettabende, etwa mit Joesi PROKOPETZ. Gleich die gesamte Kulturreihe organisierte COPART in der Gemeinde Eisgarn. Mit einem Kabarettabend mit Fredi JIRKAL, einem Konzert der Zithervirtuosin Cornelia Mayer und dem heiter-besinnlichen WENN'S JOAHR UIMAGEHT mit NAGERLSTERZ standen dabei drei Veranstaltungen auf dem Programm. Und nicht zu vergessen die Patronanz bei zwei Ausstellungen in Litschau. Und bei der 15. Durchführung des COPART-WORKSHOPS in Litschau darf man wohl



Badevergnügen am Bruneiteich bei Altmanns

schon von Tradition sprechen. Wieder waren die KünstlerInnen aus allen Teilen Österreichs angereist, um eine kreative Woche in der nördlichsten Stadt Österreichs zu verbringen. Und wie immer war es eine hochaktive Zeit, die neben intensiver Malerei durch die diesmalige Teilnahme des FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECTS eine hervorragende musikalische Ergänzung erfuhr. Die aus 2 Polizisten und 3 AfrikanerInnen bestehende Formation bestritt insgesamt drei Auftritte in wenigen Tagen, die allesamt große Beachtung fanden. Die traditionelle Finissage mit Werkschau, Musik, Kulinarium und vielen netten Plaudereien war wie immer gut besucht. Besonders zu erwähnen gilt es auch den Empfang in der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, der gemeinsam von Bezirkshauptmann

Fredi JIRKAL in Eisgarn



Mag. Johann Böhm, Bezirkspolizeikommandant Erwin Birkhahn und Copart-Obmann Ernst Köpl inszeniert wurde. Als Finale bestritt das F&SMP noch einen sehr emotionalen Auftritt im Schloß Groß Siegharts, wo Christa Temper in ihrem ARTSALON einen sehr gelungenen afrikanischen Abend inszenierte. Und es soll natürlich auch auf den von COPART bereits zum 2. Mal gestalteten Folder KULTUR GANZ OBEN (DANKE Manfred Ergott für das Layout dieser tolle Broschüre) hingewiesen werden. COPART versucht dabei, einen kleinen Beitrag zur Vernetzung möglichst vieler Kultur-veranstaltender Institutionen des Waldviertels zu leisten. All diese Dinge wurden vor allem auch durch die unterstützende Mitwirkung der Destination Waldviertel möglich gemacht. COPART dankte symbolisch mit der Verleihung des ARTCOP, der mit einiger Verzögerung in der sehr emotionalen Stimmung des WALDVIERTEL PUR Festes an den ehemaligen Geschäftsführer Markus HANN im Beisein seines Nachfolgers Gerwald HIERZI überreicht wurde.

ArtCop für Markus Hann



Cornelia Mayer in Eisgarn mit Propst Andreas Longo und Bürgermeister Karl Mader



Nagerlsterz im TAM in Waidhofen/Thaya



Joesi Prokopetz mit Werner Zlabinger in Schwarzenau

Copart-Neujahrsempfang 2010

Als absoluter Top-Start erwies sich der schon traditionelle Neujahrsempfang im Atrium der ÖBV. Die fast schon gewohnt dicht gedrängte Atmosphäre erlebte schon am Beginn einen absoluten Höhepunkt, mischte sich doch plötzlich Bürgermeister Dr. Michael Häupl ins Publikum. Und das nicht von ungefähr, wurde ihm doch das von P.A. LINHART geschaffene „Goldene Wienerherz“ verliehen. Einem kurzen Rückblick auf das Kreativjahr 2009 folgte die Vorschau auf das Copart-Programm 2010 und als Abschluss die mit Spannung erwartete Vergabe der ARTCOPS 2010. Die Kulturpreise für besondere Verdienste um den Verein COPART erhielten diesmal die langjährigen Partner der Copart-Theaterinitiative, das Burgtheater, die Volksoper und das Volkstheater, das Bundesministerium für Inneres als Unterstützungspartner der ersten Stunde, Eduard MAYER von der Bank Austria sowie Star-Entertainer Joesi PROKOPETZ. Den musikalischen Rahmen bestritten die Zithervirtuosin Cornelia MAYER und Polizeijurist i.R. Walter ZACH. Nicht zum ersten Mal war eine Waldviertler „Delegation“ für den schönen Rahmen mitverantwortlich – mit YUPITAZE stellte die Familie Schuh bemerkenswerte

Das goldene Wienerherz von P.A. Linhart für Bgm Häupl



Fischleder-Produkte zur Schau, während Helga und Konrad KAINZ ihre „söwabrenntn“ Köstlichkeiten zur Verkostung anboten. Die schmackhaften TUFEK-Brötchen begleiteten SCHREMSENER BIER und Weine der Familie PLATZ aus Röschitz. Dazu passend an Ort und Stelle erzeugtes Salzgebäck der Fa. O.SACHER. Insgesamt ergab sich wieder ein harmonischer und sehr unterhaltsamer Abend, der die umfangreiche Copart-Saison 2010 glänzend einleitete.



Stolze ArtCop-Preisträger

das tolle „Kulinarium-Team“



Die ArtCops in guten Händen

Copart und die ÖBV

Intensiv war auch 2010 wieder die Zusammenarbeit zwischen COPART und der Österreichischen Beamtenversicherung. Während die Landesdirektion Wien der treueste Partner der kreativen Exekutivbeamten für ihre umfangreichen Aktivitäten in Wien ist, gab es auch im Bereich anderer Landesdirektionen sowie der „Generaldirektion“ ebenfalls absolute Highlights. So überantwortete beispielsweise Landesdirektor Theo Artbauer Obmann Ernst Köpl die Gestaltung des Rahmens für das große Sommerfest Anfang Juli in Innsbruck. Und es war ein Fest! Der musikalische Beitrag durch das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT erwies sich als Volltreffer, die „künstlerische Würze“ kam vom Tiroler COPART-Mitglied Franz GRUBER. Nicht lange darauf wurde ein toller ÖBV-Abend in Wien auf der VINDOBONA mit Start am Schwedenplatz zelebriert. Mit an Bord waren die MAROKKO STAMPEDERS. Die sieben jazzenden Polizisten aus Wien trugen wesentlich zur unglaublichen Stimmung des Abends bei.



Das F&SMP in Innsbruck mit Theo Artbauer und Mag. Trawöger

Auch einige Landesdirektoren aus den anderen Bundesländern wie Ursula Steinberger (OÖ), Arnold SEKRYA (NÖ), Helga Panzenböck (Bgld) oder Theo ARTBAUER (Tirol) ließen sich den großartigen Abend in der Bundeshauptstadt nicht entgehen, an dem der Vorstandsvorsitzende Mag. Josef TRAWÖGER und sein Stellvertreter Dr. Karl-Heinz SETINEK sichtlich stolz über das gelungene Event waren und sich auch einen Überblick über die gut funktionierende Partnerschaft COPART-ÖBV machen konnten. Und schlussendlich

sei noch auf den herbstlichen Saisonauftakt im Atrium der ÖBV hingewiesen, bei dem Atsuko KAWAMURA, Yuko MITANI und Michael HARTUNG einen großartigen Konzertabend boten.

Franz GRUBER in Action



Ernst Köpl mit Ursula Steinberger (ÖBV OÖ)



Ernst Köpl mit Theo Artbauer (ÖBV Tirol)

